



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 05.05.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 31.03.2015
 4. Feststellung der Tagesordnung
 5. Informationen der Vorsitzenden
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 8. Informationsvorlagen
 9. Auswertung Kulturforum
 10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1 **Vorlage:** BV/0132/2015
- Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Grüne Bahnhofsinsel

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, Frau Dr. Pischel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Frau Dr. Pischel informiert, dass Herr Winkelbauer am 26.04.2015 verstorben ist und würdigt sein Handeln in und für die Stadt.

Der Ausschuss legt eine Schweigeminute für Herrn Winkelbauer ein.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Pischel stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen,
- 9 Mitglieder anwesend,
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 31.03.2015

- keine Einwendungen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Oehler

- fragt zu der mit den Sitzungsunterlagen versandten Präsentation „Seniorenpolitische Leitlinien“ und dem Artikel „Deutsch-französischer Bildungsaustausch“ warum diese nicht mit auf der Tagesordnung erfasst und zu welchem Tagesordnungspunkt diese zuzuordnen sind; bittet zukünftig alle Unterlagen so zu kennzeichnen, dass sie den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet werden können

Frau Dr. Pischel

- erklärt, dass in der letzten Ausschusssitzung beschlossen wurde die Seniorenpolitischen Leitlinien allen Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung zu stellen

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen der Vorsitzenden

- keine Informationen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- keine Einwohnerfragen

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- informiert, dass:
 - sich die Verwaltung dazu entschlossen hat, kein Impfangebot in die Familienwoche zu integrieren; die Verwaltung wird aber weiterhin für das Impfen in den Kitas werben
 - im Haushalt 2015 für Stadtteilstädte 15.000 € eingestellt sind; Interesse haben schon die Veranstalter des Parkfestes in Westend sowie Bands United für ein Bandfestival angezeigt
 - der Redebeitrag von Herrn Dr. Spangenberg in der Sitzung des AKSI am 03.03.2015 zum Tagesordnungspunkt 10 in das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2015 aufgenommen wurde
 - die Bewerbungsfrist für die vom 04.-06.03.2016 stattfindenden Tage der Chor- und Orchestermusik bis Anfang September läuft; bewerben können sich Chöre, Orchester und Bands mit einem Tondokument; Informationen erteilt das Kulturamt oder die Bundesvereinigung der Orchesterverbände
 - die Öffnungszeiten der Bibliothek an die allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung angepasst werden; Dienstag und Donnerstag wird sie bis 18:00 Uhr geöffnet sein, Freitag dafür erst ab 14:00 Uhr
 - das Kanalthheater zwei erfolgreiche Aufführungen der „Heiligen Gaby von SVKE“ in Berlin gespielt hat und es im Sommer eine neue Produktion mit dem Titel „Welt in Gefahr – Rettung aus Eberswalde naht“ geben wird
 - die Ehrenamtsauszeichnungen am 25.04.2015 vorgenommen wurden; die Auszeichnung für die an diesem Tag verhinderten fand am 05.05.2015 statt
 - die Vorbereitungen für die Familienwoche (13.-18.07.2015) und den 2. Eberswalder Seniorentag (15.07.2015) auf Hochtouren laufen
 - die Hilfe zur Feststellung einer Behinderung sehr gut angenommen wird

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine Informationsvorlagen

TOP 9

Auswertung Kulturforum

Herr Dr. Neubacher

- informiert über die Beratung zur Weiterführung des Kulturbeirates; die Präsentation ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Frau Dr. Pischel

- erklärt, dass sie an dem Termin leider nicht teilnehmen konnte, sich aber aktiv für das Fortbestehen eingesetzt hat

Herr Neumann

- merkt die mangelnde Beteiligung von derzeitigen Kulturbeiratsmitgliedern bei der Veranstaltung am 18.04.2015 an und schlägt eine Öffnung des Beirats in den Landkreis vor, um neue engagierte Mitglieder zu gewinnen

Frau Schostan

- fragt, ob bereits bekannt ist, ob sich Mitglieder des derzeitigen Kulturbeirats erneut zur Wahl stellen werden und ob schon andere Interessensbekundungen für ein Mitwirken im Beirat vorliegen

Herr Dr. Neubacher

- erklärt, dass noch keine Interessenten für die Arbeit im Kulturbeirat bekannt sind, der Ausgang der Beratung am 18.04.2015 jedoch ein gutes und vor allem wichtiges Zeichen für den Fortbestand des Beirates ist; grundsätzlich ist es Angelegenheit der Stadtverordneten, Vorschläge für die Beiratsbesetzung zu machen

Herr Dr. Spangenberg

- macht Ausführungen zum Kulturforum; diese sind als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Wrase

- bittet den Brandbrief des Vorsitzenden des Kulturbeirates Herrn Gläßer allen Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern zukommen zu lassen
- erklärt, dass in der SPD-Fraktion noch nicht über den Fortbestand des Kulturbeirats beraten wurde

Frau Dr. Pischel

- erklärt, dass den angesprochenen Brief alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner bereits zu Beginn der neuen Legislaturperiode erhalten haben

Frau Röder

- führt aus, dass 16 der 17 Abstimmungsteilnehmer sich für einen Kulturbeirat ausgesprochen haben und dies als ein gutes Zeichen für die Zukunft zu sehen ist; der Kulturbeirat muss nach vorne schauen und um neue Mitglieder werben
- spricht sich für die Definierung klarer Aufgaben für die Arbeit des Kulturbeirates aus

Frau Dr. Pischel

- begrüßt, dass perspektivisch die Aufgaben des sowie die Zusammenarbeit mit dem Kulturbeirat gestaltet werden sollen
- spricht sich für eine regelmäßige Teilnahme eines Vertreters des Kulturbeirates im AKSI aus und bittet Herrn Gläßer mit einzuladen

Herr Gatzlaff

- informiert, dass bereits alle Beiräte zu den Ausschusssitzungen eingeladen werden und auch die Ausschussunterlagen erhalten

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Dr. Pischel

- informiert, dass Anfragen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde eingegangen sind und diese vor der Sitzung verteilt wurden; die Anfragen sind als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt,

Herr Gatzlaff

- beantwortet die Anfrage zur Kulturrichtlinie wie folgt:
 - Frage 1: - eine Novellierung ist nicht vorgesehen; Stadtteilstellen sind bereits mit der aktuellen Kulturförderrichtlinie erfasst
 - Frage 2: - die Finanzierung aus den eingestellten Mitteln ist möglich und durch die Kulturförderrichtlinie abgedeckt
- beantwortet die Anfrage zur Broschüre „25 Jahre Eberswalde“ wie folgt:
 - Frage 1: - die Stadt ist Auftraggeber
 - Frage 2 - 4: - es handelt sich um ein Projekt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus; bittet, die Fragen im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu stellen

Frau Röder

- fragt, ob es sich um eine politisch oder baulich orientierte Broschüre handelt

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass sich die Broschüre mit dem Leben in Eberswalde in den letzten 25 Jahren befassen wird und somit alle Bereiche mit eingebunden sind

Frau Schostan

- fragt nach dem Sachstand Kulturbahnhof

Herr Gatzlaff

- informiert, dass die Kündigung durch Herrn Just schriftlich vorliegt, die Abrechnung jedoch noch nicht

Frau Schostan

- fragt, ob die Betriebskosten geltend gemacht wurden

Herr Gatzlaff

- erklärt, ob und in welcher Höhe diese Kosten gelten gemacht werden, wird sich aus der Gesamtabrechnung ergeben

Frau Schostan

- erklärt, dass aus ihrer Sicht die Verwaltung zunächst die Betriebskostenabrechnung vorlegen muss und Herr Just dann die von ihm getätigten Investitionen gegen rechnen kann

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass der Vertragspartner dazu verpflichtet ist, eine Betriebskostenvorauszahlung zu leisten, die Betriebskosten**abrechnung** für 2015 kann z. B. noch gar nicht vorliegen
- erklärt, dass sobald verkündbare Ergebnisse vorliegen, diese bekanntgegeben werden

Frau Dr. Pischel

- bittet von einer weiterführenden Diskussion abzusehen und schlägt vor, in Anbetracht des Informationsbedarfs den Sachstand zum Kulturbahnhof auf die Tagesordnung der Sitzung am 02.06.2015 zu nehmen

Frau Schostan

- fragt nach der Möglichkeit den Pachtvertrag Herrn Just der Niederschrift beizufügen

Herr Gatzlaff

- sagt dies zu; der Pachtvertrag ist als **Anlage 1** der **nichtöffentlichen** Niederschrift beigefügt

Herr Wrase

- merkt an, dass in den letzten Sitzungen Themen die im Jahresplan festgelegt waren, nicht behandelt wurden und bittet dies für die Planung der folgenden Sitzungen zu beachten
- bittet, die Präsentation der Buckow gGmbH zur Eröffnung der Flüchtlingsunterkunft in der Bergerstraße 17 am 09.05.2015 dem Protokoll beizufügen; die Präsentation ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0132/2015

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Grüne Bahnhofsinsel

Herr Stegemann

- gibt eine kurze Einführung zur Beschlussvorlage

Frau Oehler

- führt aus, dass es diverse Veranstaltungen zur Gestaltung des Platzes gab und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bereits ein Standort gefunden wurde
- würdigt das Engagement des Alnus e. V. für die Gestaltung der Fläche

Frau Rätz

- findet die Idee nett, sieht den Bahnhofsvorplatz jedoch nicht als Aufenthaltsort für Pendler

Herr Gatzlaff

- bittet die Einreicher zu begründen, warum die Beschlussvorlage im AKSI und nicht nur im ABPU als zuständigem Fachausschuss behandelt wird

Herr Stegemann

- führt aus, dass mit der Gestaltung ein Kulturgut geschaffen wird
- entgegnet, dass sich Pendler durchaus im Umfeld des Bahnhofes aufhalten und diesen meist als sehr tristlos empfinden

Frau Oehler

- merkt an, Stadtgestaltung heißt auch Baukunst schaffen

Herr Neumann

- merkt an, dass es für die Stadt wichtig ist kleine grüne Oasen zu schaffen und die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes durchaus zum Bereich Kultur zählt

Herr Wrase

- spricht sich grundsätzlich für die Idee aus, fragt jedoch, ob bei der Abstimmung der Modelle im Rathaus durch die Bürger nicht ein anderes Modell favorisiert wurde
- fragt nach den Gegebenheiten des Baugrundes und der Zuständigkeit für die zukünftige Pflege

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass für die Klärung solcher offenen bautechnischen Fragen die Behandlung im ABPU erforderlich ist
- bittet nochmals genau zu benennen, warum die Beschlussvorlage im AKSI behandelt werden soll, da Fachdiskussionen immer in den hierfür zuständigen Fachausschüssen geführt werden sollen

Frau Schostan

- führt aus, dass für die Fraktion eine Behandlung im APBU Vorrang hat, der AKSI jedoch nach der baulichen Fachdiskussion mit einbezogen werden soll

Frau Röder

- befürwortet die Vorlage und hält eine Diskussion der Beschlussvorlage im AKSI nicht für schädlich

Frau Dr. Pischel

- erklärt, dass die Gestaltung des Platzes einen künstlerischen Anspruch hat und ihrer Meinung nach in den AKSI gehört
- spricht sich auch für die Klärung der von Herrn Wrase gestellten Fragen aus

Herr Stegemann

- betont, dass heute nicht geklärt werden soll, wie die Gestaltung aussehen soll, sondern ob der Platz gestaltet wird

Herr Roedel

- erklärt, dass es sich um eine kulturelle Angelegenheit handelt und der Bahnhof auch ein Eingangsportal zur Stadt ist

Frau Dr. Hoffmann

- merkt an, dass nach ihrem Verständnis, gemäß der Beschlussvorlage der Gestaltungsvorschlag des Alnus e. V. in der dargestellten Form umgesetzt werden soll und somit auch über das „Wie“ beraten wird

Frau Oehler

- ergänzt, dass mit der Beschlussvorlage die Stadtverwaltung mit der Planung der Gestaltung des Platzes nach Vorschlag des Alnus e. V. beauftragt wird; die genaue Gestaltung ist in diesem nicht vorgegeben

Herr Buschmann

- schlägt vor, dass zunächst im ABPU besprochen werden sollte, ob eine Umsetzung überhaupt möglich ist; nach Klärung der bautechnischen Fragen kann eine Beratung zur Ausgestaltung im AKSI geführt werden

Frau Oehler

- führt aus, dass bereits in Zusammenarbeit mit dem Alnus e. V. und der Stadtverwaltung nach einem geeigneten Platz gesucht und dieser gefunden wurde; es geht im darum, ob das Projekt weiter vorangetrieben werden soll

Herr Barth

- spricht sich für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes aus, erinnert jedoch auch an den Vandalismus insbesondere im Bahnhofsumfeld

Herr Gatzlaff

- schlägt vor, auf Grund der zu klärenden bautechnischen Fragen, die Beschlussvorlage in den ABPU zu verweisen und erst in der nächsten Sitzung des AKSI abzustimmen

Frau Dr. Pischel

- bittet um die Abstimmung des Vorschlags, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen und in den Bauausschuss zu verweisen

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Beschlussvorlage ohne Zustimmung der Einreicher nicht von der Tagesordnung genommen werden kann, da diese in der gegebenen Form beschlossen wurde; es soll lediglich abgestimmt werden, heute keinen Beschluss zu fassen, die Beschlussvorlage zur Klärung der offenen Fragen in den ABPU zu verweisen und diese in der Sitzung des AKSI am 02.06.2015 erneut auf die Tagesordnung zu setzen

Frau Dr. Pischel

- führt aus, dass der Ausschuss keine Beschlüsse fasst; fragt die Einreicher, ob sie ihren Antrag ändern wollen, diese verneinen dies
- erklärt, dass sie somit keine Veranlassung sieht den Antrag abzuändern

Herr Gatzlaff

- präzisiert den Antrag; der Beschlussvorschlag soll zunächst im ABPU behandelt und in der nächsten Sitzung des AKSI zur Abstimmung gestellt wird; spricht sich die Mehrheit dagegen aus, wird der Antrag wie eingereicht abgestimmt

Frau Dr. Pischel

- stellt die durch die Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde und Bündnis 90 / Die Grünen gestellte Beschlussvorlage BV/0132/2015 ohne Änderungen zur Abstimmung

Frau Schostan

- erklärt, dass sie sich der Abstimmung enthalten hat, da von Herrn Gatzlaff ein anderer Antrag zur Abstimmung vorgeschlagen wurde

Frau Dr. Pischel

- erklärt, dass sie diesen bewusst ignoriert hat und auch keine Änderungen an der Beschlussvorlage vornehmen wird, es sei denn, dies wird durch den Einreicher gewünscht

Frau Schostan nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage des 2014 durch den ALNUS e.V. erstellten Konzeptes für die Schaffung einer grünen Insel auf dem Bahnhofsvorplatz voran zu treiben. Dies soll in enger Absprache mit dem ALNUS e.V. erfolgen. Eine externe Planung ist nicht erforderlich. Es werden im Haushaltsjahr 2016 Gelder für die Umsetzung der Maßnahme eingestellt.

Frau Dr. Pischel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:21 Uhr.

Dr. Pischel
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Voigt
Schriftführerin

